



Lippe Genealogie Ruhr

Genealogie zwischen Lippe und Ruhr

Informationen der Bezirksgruppe Essen der
Westdeutschen Gesellschaft für Familienkunde e.V., Sitz Köln

Heft 17

Jahrgang 8

Dezember 2008

Sehr geehrte Familienforscherinnen und Familienforscher
und an Familienforschung Interessierte,

nun liegt Ihnen wieder eine neue Ausgabe unseres Infoheftes *Genealogie zwischen Lippe und Ruhr* vor, mit dem wir Sie über die Veranstaltungen der Bezirksgruppe informieren möchten. Ebenso haben wir weitere Informationen aufgeführt, die uns für Sie interessant erschienen. Ob wir damit Ihr Interesse geweckt haben, müssen Sie entscheiden. Sie haben es auch in der Hand, das Informationsheft interessant(er) zu gestalten. Schreiben Sie uns, wenn Sie Themen haben, die Sie gerne hier lesen möchten, oder auch, wenn Sie selber einen (kleinen) Beitrag beisteuern können. Unser Aufruf zum Mitmachen gilt nicht nur für die Suchecke!

Das kommende Jahr wird für die Bezirksgruppe ein ereignisreiches Jahr werden. Zum einen wird die Bezirksgruppe ihr 75-jähriges Bestehen feiern, zum anderen wird mit der Eröffnung des Hauses der Essener Geschichte die Bibliothek der Bezirksgruppe Räumlichkeiten erhalten, in denen die umfangreiche Sammlung an familien- und heimatkundlichen Materialien öffentlich zugänglich gemacht werden kann (s. Heft 16). Hierfür ist ein großer Umzug zu bewältigen, für den viele Helfer gesucht werden.

Die Redaktion wünscht allen Lesern und ihren Angehörigen ein frohes Weihnachtsfest, alles Gute für 2009 und viel Erfolg bei der Familienforschung.

Freundliche Grüße

Ihre Redaktion der *Genealogie zwischen Lippe und Ruhr*

Schmelztiegel Ruhrgebiet

Interessantes Forschungsgebiet auch für Familienforscher:

Alteingesessen oder Zugezogen –

wie lebten unsere Vorfahren im Land zwischen Lippe und Ruhr?

RUHR.2010
Kulturhauptstadt Europas

Rückblicke

Herbstfahrt der WGfF zu Burgen und Schlössern im Ruhrgebiet

Am 20. September fand die diesjährige Herbstfahrt der WGfF statt, die diesmal von der BG Essen organisiert worden ist und die Teilnehmer bei sehr schönem Wetter zu verschiedenen Schlössern und Burgen zwischen Ruhr und Emser führte.

Bedauerlicherweise war die Teilnahme an der Fahrt sehr gering. Davon ließen sich die Mitfahrer nicht beeindrucken, sondern genossen eine schöne Fahrt mit vielen neuen Eindrücken und Informationen. Den Organisatoren sei nochmals herzlich dafür gedankt.



Die Teilnehmer der Fahrt beim abschließenden Gruppenfoto vor Schloß Borbeck. Foto: Hans-Joachim Lünenschloß

Informationsstand auf der Messe MODE-HEIM-HANDWERK



Foto: Elke Andres

Wie schon in den vergangenen Jahren, so war die Bezirksgruppe auch in diesem Jahr wieder vom 01. – 09.11. auf der Ausstellung MODE-HEIM-HANDWERK, mit einem Stand vertreten.

Ausgestellt wurden die von Herrn Franz-Josef Schmitt gefertigten Plakate, bei denen die Besucher immer wieder stehen blieben, um sie genauer zu betrachten, sowie zwei Plakate, die im Zuge der Ausstellung in der VHS gedruckt worden sind.



Auch in diesem Jahr wurde der Stand wieder vielfach gezielt angesteuert. Ebenso wurden in einer Statistik die Standbesucher erfasst. Danach haben unseren Stand 370 Personen besucht, im Durchschnitt also 41 Personen pro Tag. Stärkster Besuchstag war der letzte Tag mit 57 Besuchern.

Allen Mitwirkenden ein herzliches Dankeschön.

Familienkundliche Ausstellung in der VHS

Unter dem Motto "Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm" hatte die Bezirksgruppe in der Volkshochschule Essen vom 17.10. bis 26.11.2008 eine familienkundliche Ausstellung durchgeführt.



Foto: Klaus Urmersbach

Auf über 40 Plakaten und in zwei besonders gestalteten Vitrinen waren viele Informationen und Anregungen zur Familienforschung zusammengetragen und präsentiert worden.

Zur Eröffnung war aus Boppard Dr. Michael Frauenberger, der Vorsitzende des Beirats der WGfF, gekommen, der hier mit Michael Maas einem Fotoreporter das Initiativplakat präsentiert. Die Eröffnungs-, wie auch die Abschlussveranstaltung, bei der zwei Standesbeamtinnen zu Besuch waren, die über ihre Arbeit berichteten, waren gut besucht. Auch gab es schon interessante Rückmeldungen.

Allen, die zum Erfolg der Ausstellung beigetragen haben, sei an dieser Stellen noch einmal recht herzlich gedankt.

Heft 1, 2, 3 ...

Am letzten Tag unserer Ausstellung in der VHS, am Mittwoch, dem 26. November 2008, wurden uns vom Büchertisch zwischen 14:30 Uhr und 16:00 Uhr unsere Belegexemplare

... der Familienkundlichen Arbeiten

Heft 1	Bausteine zur Geschichte Sprockhövels (1970)
Heft 2	Ortsfremde in den Kirchenbüchern von Hattingen/Ruhr aus der Zeit 1614 - 1642
Heft 3	Ortsfremde in den Kirchenbüchern von Hattingen/Ruhr - Verlätterregister -

von einem Besucher/einer Besucherin „ausgeliehen“, ohne uns zu fragen !

Wir hoffen natürlich, dass Der-/Diejenige uns diese Hefte nach ausgiebigem Studium kurzfristig wieder zurückbringt oder die entliehenen Bücher anonym an uns zurück sendet.

Sollte dieses nicht der Fall sein, werden wir demnächst darauf verzichten müssen, Exemplare aus unserem Bibliotheksbestand öffentlich auszulegen und wir werden dieses dann auch öffentlich begründen.

Im „Haus der Essener Geschichte“ wird es dann ab Herbst 2009 auch nicht möglich sein, dass Interessenten in einer Freihandbibliothek Zugriff auf unseren Archiv- und Bibliotheksbestand haben. Somit wird nur eine stark reglementierte Nutzung angeboten werden können!

Die Hefte 1, 2, 3 unserer Veröffentlichungsreihe (Ersterscheinung 1970) sind vergriffen. Wir hatten nur noch jeweils dieses Belegexemplar in unserer Bibliothek!

Michael Maas
Leiter der Bezirksgruppe Essen



VHS-Kurs: *Familiengeschichte – leicht gemacht*



Montags **12.01.2009 - 09.02.2009**,
12.01., 19.01., 26.01., 02.02. und 09.02.2009
VHS Essen, Burgplatz 1
10 Übungsstunden

5 Termine,
jeweils 18:40 bis 20:10 Uhr
Kursnummer: **082.11211**
Entgelt: 10 €

Auf Anfrage der VHS wird in Zusammenarbeit mit der Bezirksgruppe dieser Kurs erneut angeboten.

Viele möchten das Hobby Genealogie (Ahnenforschung/Familienforschung) betreiben, sitzen vor dem heimischen PC und „googeln“ ziellos durch das Internet. Dabei erwerben sie nicht die Grundkenntnisse, die für eine optimale Anwendung des Hobbys notwendig sind.

Eben diese Grundkenntnisse möchten wir Anfängern und Interessierten vermitteln. Grundsätze, Materialien und Darstellungsformen werden aufgezeigt und praktische Beispiele aus dem Teilnehmerkreis einbezogen, z. B. Lesen von Deutscher Schrift.

Abschließend erhalten die Teilnehmer/-innen die Möglichkeit, unter Anleitung eine individuelle Ahnentafel zu erstellen.

Anmeldung in der VHS sofort möglich, oder online: www.vhs-essen.de.

neuer Kurs
wegen großer
Nachfrage

Gewusst wo

Bei der Recherche nach Vorfahren in Personenstandsregistern, sollte man wissen, wo die Vorfahren gelebt und **welches Standesamt für die Beurkundung personenbezogener Ereignisse zuständig gewesen ist**.

Seitens des Standesamtes Essen haben wir nunmehr dankenswerterweise eine Übersicht zur Verfügung gestellt bekommen, wonach darin alle Essener Stadtteile und die dazu gehörenden 23 (!) ehemaligen Standesamtsbezirke aufgelistet sind. Die Übersicht umfasst mit allen Besonderheiten sechs DIN A4-Seiten, so dass wir hier nicht alle Einzelheiten veröffentlichen können. Bei Bedarf kann sie gegen einen Selbstkostenbeitrag (Kopierkosten, Porto) bei der Bezirksgruppe angefordert werden.

Auszug aus der Übersicht:

Stadtteil / Gemarkung	Vor Eingemeindung	Eingemeindung am	ab 01.01.1979	ab 01.03.1982
Altendorf (Rheinland)	01.10.1874 - 31.03.1901 Altendorf (Rheinland)	01.08.1901 jetzt: II Essen	III Essen	I Essen
Altendorf (Ruhr) = Burgaltendorf	01.10.1874 - 30.09.1888 Winz	s. Hattingen		
	01.10.1888 - 30.01.1900 Winz-Niederwenigern	s. Hattingen		
	01.01.1900 - 31.12.1969 Altendorf (Ruhr)	01.01.1970 Essen-Kupferdreh	VIII Essen	IV Essen
Eiberg	01.10.1874 - 30.06.1885 Wattenscheid 01.07.1885 - 31.07.1929 Steele	01.08.1929 Essen-Steele	VII Essen	IV Essen
Fulerum	01.10.1874 - 31.12.1874 Mülheim -Land 01.01.1875 - 31.03.1901 Mülheim-Heißen	01.04.1901 teilweise Mülheim an der Ruhr teilweise I Essen		
Heide (= Stadtwald)	01.10.1874 - 31.03.1910 Werden	01.04.1910 Essen-Werden	X Essen	V Essen
Königssteele	01.10.1874 - 30.09.1877 Wattenscheid 01.10.1877 - 31.03.1926 Königssteele 01.04.1926 - 09.10.1926 Steele II 10.10.1926 - 31.07.1929 Steele	01.08.1929 mit Steele zu Essen Essen - Steele	VII Essen	IV Essen
Rotthausen	01.10.1874 - 31.12.1890 Stoppenberg			I Essen
	ab 01.01.1891 Rotthausen	ab 1924 zu Gelsenkirchen		Alt- Gelsenkirchen
Vogelheim	01.10.1874 - 31.03.1915 Altenessen	01.04.1915 III Essen	V Essen	III Essen

Die Ruhrgebietsstädte verfügen seit einigen Jahren jeweils nur noch über ein einziges, zentrales Standesamt. Die Zuständigkeiten und Standorte erfragen Sie bitte in den einzelnen Städten.

Das **Standesamt Essen** befindet sich in der Hollestr. 3, 45127 Essen,

das **Standesamt Gelsenkirchen** in Schloß Horst, Turfstr. 23, 45891 Gelsenkirchen. (Schloss Horst)

Bitte beachten Sie, dass aufgrund der Neuregelungen des Personenstandsgesetzes die älteren Personenstandsunterlagen ab 01.01.2009 Archivgut werden und sich diese Unterlagen dann in den jeweiligen Stadt- und gegebenenfalls Kreisarchiven befinden. (s. auch GzLuR, Heft 13, S. 132)

Über den Zaun geschaut ...

Die Westfälische Gesellschaft für Genealogie und Familienforschung lädt alle an der Familien- und Ahnenforschung Interessierten herzlich zum

3. Westfälischen Genealogentag in Altenberge ein.

Er findet statt am

Samstag, den 07.03.2009

**in der Zeit von 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr
in der Sporthalle "Gooiker Platz" in Altenberge bei Münster.**



Der Eintritt ist kostenlos.

Es werden sich eine Reihe genealogischer Vereine, Archive und Firmen präsentieren. Zeitgleich zur Ausstellung werden vier verschiedene genealogische Vorträge in der Aula der nahegelegenen Ludgeri-Hauptschule mit einer Länge von ca. einer Stunde angeboten (10:30, 12:00, 13:30 und 15:00 Uhr).

Weitere Informationen unter: <http://www.genealogy.net/vereine/wggf/>

61. Deutscher Genealogentag vom 11. bis 14. September 2009 in Bielefeld



Der Verein für Computergenealogie (CompGen) richtet für die Deutsche Arbeitsgemeinschaft Genealogischer Verbände e. V. (DAGV) den 2009 Genealogentag aus, diesmal unter dem Motto:

„Genealogie und Industriegeschichte“

Termin vormerken:

11. – 14. September 2009, Stadthalle Bielefeld

Nähere Informationen stehen hierzu ab Februar 2009 im Internet unter <http://www.genealogentag.de/>

Ansprechpartner:

AG Genealogentag 2009, c/o Horst Knipping,
Alte Vlothoer Str. 7 a, 32105 Bad Salzuflen



*neuer Kurs
wegen großer
Nachfrage*



VHS-Kurs:

Familiengeschichte – leicht gemacht - für Fortgeschrittene



Montags **16.02.2009 – 30.03.2009**, 6 Termine, jeweils 18:40 bis 20:10 Uhr
(16.02., 02.03., 09.03., 16.03., 23.03., 30.03.2009)

VHS Essen, Burgplatz 1

Kursnummer: 082.11213

12 Übungsstunden

Entgelt: 15 €

Auf Anfrage der VHS wird dieser Kurs in Zusammenarbeit mit der Bezirksgruppe und dem Verein für Computergenealogie angeboten.

Wollten Sie nicht schon immer mehr über die Geschichte Ihrer Familie wissen? Sie haben schon Ihre ersten Erfahrungen in der Erforschung Ihrer Familie und wissen mit dem PC umzugehen?

Der Kurs zeigt an praktischen Beispielen die vielfältigen Möglichkeiten des Internets für die Familienforschung auf und weist ein in die Bearbeitung eines genealogischen Programms.

Ziel ist das Erstellen einer individuellen Datei zum Datenaustausch.

Anmeldung in der VHS sofort oder online unter: www.vhs-essen.de



Frisch aus der Druckerpresse

Neue Veröffentlichungen der WGfF

Im dritten Quartal 2008 sind vier weitere Familienbücher (FB) erschienen:

- Bd. 235 FB kath. Pfarrei Sankt Quiriacus und Auctor in **Taben-Rodt** 1677-1899,
- Bd. 236 FB Die Familien im Kirchspiel **Nievern** 1708-1874,
- Bd. 237 FB Die evangelische Gemeinde **Wittlich-Daun** vor 1907
- Bd. 238 FB der reformierten Gemeinde **Linnep** 1682-1790.

Die Bücher gehen in den Bibliotheksbestand der Bezirksgruppe Essen über und sind bei Bedarf über Frau Schulte ausleihbar. Das letztgenannte Buch dürfte auch für die Familienforscherinnen und -forscher aus dem Bereich Essen von Interesse sein, gibt es doch lt. Namens- und Ortsregister einige Verbindungen zu Kettwig, Laupendahl, Mintard, Werden, Heiligenhaus und Velbert.

So heiratet z. B. am 28.10.1750 in Linnep die Anna Maria Brincket den Witwer Hans Wilm Klaumann und hat mit ihm bis 1757 vier Kinder dort taufen lassen. Sie ist eine eheliche Tochter von Nicolaus Brincket und Anna Maria Tellig aus dem „Kirchspiel Gladbeck Chur-Cöllnischen Landes“.

Nach Otto Wilm: „Linnep, Die Geschichte einer reformierten Gemeinde“, Breitscheid 1995, ist der Beginn der evangelischen Glaubenslehre calvinistischer Prägung in der Herrschaft Linnep (heute Ratingen), für die Zeit um 1560 anzusetzen. Der Gottesdienst für die kleine Gemeinde wurde im Schloss abgehalten; eine eigene Kirche gab es nicht. Nach dem Vorwort des Buchautors Ingo Löhken konnte mit Beendigung des 30-jährigen Krieges 1648 die Eigenständigkeit der Gemeinde nicht aufrecht erhalten werden, so dass man bis zum Beginn der Kirchenbuchaufzeichnung 1682 Gemeindemitglieder auch im katholischen Mintard oder in den umliegenden reformierten Kirchen von Mülheim an der Ruhr, Kettwig, Homberg, Ratingen findet. MLM

Abschrift des Kirchenbuches St. Sixtus, Haltern

Die Kirchenbücher von St. Sixtus, Haltern, sind von Herrn Martin Heilken sorgfältig abgeschrieben worden und enthalten 25.000 Einträge:

Die Tauf-, Heirats- und Sterbeeinträge
der Pfarreien-Mitglieder von Haltern Mitte, Lavesum, Hullern
für den Zeitraum von 1639 bis 1683/84 und
1741 bis 1875 in Haltern und
1663 bis 1875 in Hullern.

Die Totenregister umfassen 5.000 Einträge
für Haltern ab 1782, für Hullern ab 1738.

Ab 1810 sind auch Berufe genannt.

Dieses Werk wird über 4 Bände gehen und wird vom Verein für Altertumskunde und Heimatpflege herausgebracht.

Über eine Vorausbestellung kann das KB von St. Sixtus, Haltern, und St. Andreas, Hullern, bei der Stadtbücherei Haltern oder bei den Vestischen Familienforschern geordert / subskribiert werden, über Marianne Stenner, Rekumer Str. 55, 45721 Haltern am See, marianne[at]stenner-haltern-am-see.de

Das 2.000-seitige Werk (30.000 Einträge) kann in Druck gehen, sobald sich 50 Besteller melden. Es wird voraussichtlich 40,- €kosten.

Hinweis:



- **Redaktionsschluss** für die nächste Ausgabe *Genealogie zwischen Lippe und Ruhr* ist der **15. Juni 2009**.

Neues aus den Archiven

Mikrofilme von Zeitungen im Stadtarchiv Essen einsehbar

Ab sofort befinden sich die Mikrofilme der Essener Tageszeitungen im Stadtarchiv und können am Readerprinter im Lesesaal eingesehen werden. Die bisher nötige Ausleihe der Filme in der Stadtbibliothek entfällt somit.

Folgende Zeitungen stehen zurzeit als Mikrofilme zur Verfügung (Bestandslücken vorbehalten):

Arbeiter-Zeitung (1907-1932), Essener Neueste Nachrichten (1900-1908), National-Zeitung (1931-1944), Rheinisch-Westfälischer Anzeiger (1905-1940), Westdeutsche Allgemeine Zeitung (1950-1974), Essener General-Anzeiger (1894-1943), Essener Volks-Zeitung (1869-1941), Neue Ruhr-Zeitung (1946-1975), Rheinisch-Westfälische Zeitung (1860-1944).

An dem Readerprinter können Sie selbst DIN A3-Kopien anfertigen. Eine Kopie kostet 0,50 EUR. Da es sich bei dem Lesegerät um einen Mikrofilm-Scanner handelt, ist neben dem Papierausdruck von einzelnen Zeitungsseiten ebenfalls eine digitale Weiterverarbeitung möglich.

Das Stadtarchiv bittet bei einer geplanten Ansicht von Mikrofilmen um eine kurze vorherige Terminabsprache, damit das Lesegerät reserviert werden kann.

Stadtarchiv Essen, Steeler Str. 29 (Rabbinerhaus der Alten Synagoge), Essen-Stadtmitte; demnächst im Haus der Essener Geschichte. – Frau Holtermann Tel. 0201/88-41303

Auskunftsdienst, Archivbibliothek, Archivalienerschließung, zeitgeschichtliche Sammlung, Vereinsarchive

Hinweise aus dem Dombüro Essen [www.dom-essen.de]

Münsterarchiv Essen

Das Münsterarchiv bewahrt Urkunden und Akten des ehemaligen Essener Frauenstiftes und seiner Nachfolgeinstitution, der ehemaligen Pfarre St. Johann auf.

In Essen gab es bis 1803 (Säkularisation) zwei katholische Pfarreien: St. Johann (im Volksmund auch „Münsterpfarre“) und St. Gertrud.

Die Archivalien in St. Johann reichen zeitlich von 1642 bis 1958 (Gründung des Bistums Essen).

Die Archivalien gliedern sich in drei Bestände (A, B, C). Die Gruppe A enthält Urkunden und Archivstücke des Damenkapitels und des ihm nachgeordneten Kanonikerkapitels. Die Gruppe B birgt in erster Linie Pfarrangelegenheiten von St. Johann. Die Gruppe C wird aus den Archivalien der Essener Beginnenkonvente Beim Turm, Im Kettwig, Im Alten Hagen, Im Neuen Hagen, Im Zwölfling und Im Dunckhaus gebildet, deren Archivbestände mit dem Jahre 1396 beginnen.

Die Benutzung des Münsterarchivs ist donnerstags nach vorheriger Anmeldung über das Sekretariat der Domschatzkammer möglich.

Die Kirchenbücher der Pfarren St. Johann Baptist und St. Joseph (heute: Marienhaus, Ottilienstr. 9), beide Essen-Mitte, werden im Dombüro aufbewahrt.

Dombüro

Das Dombüro befindet sich: An St. Quintin 3, 45127 Essen – Tel.: 0201 / 226766 – Fax: 0201 / 2204-238
E-Mail: [ulrike.wesener\[at\]bistum-essen.de](mailto:ulrike.wesener[at]bistum-essen.de)

Das Dombüro ist geöffnet: montags – freitags von 9 – 12 Uhr.

Die Pfarrsekräterin, Frau Ulrike Wesener, steht dort für Sie als Ansprechpartnerin zur Verfügung.

Folgenden Kirchenbücher finden Sie im Dombüro:

St. Johann Baptist, Essen-Mitte

Taufen 1642 – 15.02.1996
Trauungen 1669 – 1888
1888 – 1891 fehlt
1892 – 1931
1932 fehlt
1933 – 15.2.1996
Sterbefälle 1753 – 1884 (1753 im Taufbuch ab 1744)
1884 – 1930 fehlt
1931 – 15.2.1996

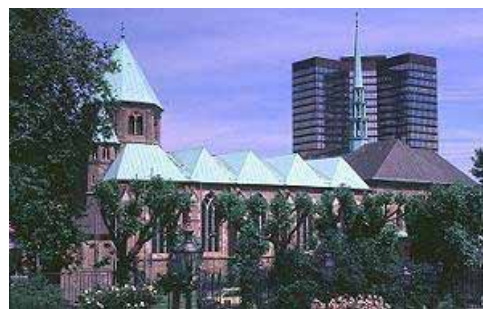
(Sterbebücher von 1812 – Sept. 1874 vollständig in Brühl)

Beichte / Kommunion 1909 – 1995

(Eintragungen ab 15.02.1996 in der Pfarrgemeinde
St. Gertrud, Essen-Mitte, Rottstr. 36, 45127 Essen)

St. Joseph, Essen-Mitte

Taufen 1894 – 1948
Trauungen 1897 – 1947
Sterbefälle 1894 – 1946



Nachtrag zu: Essener Heiratseinträge gesucht:

In den Heften 11 bis 15 der *Genealogie zwischen Lippe und Ruhr* hatten wir für die Gruppe FaZiT (**Familienzusammenführung im Team; www.fazit-essen.de**) nach Essener Heiratseinträgen gesucht. Hierzu hatte Dieter Mättig, der auch das Ortsfamilienbuch Kettwig (<http://www.online-ofb.de/kettwig/>) erstellt hatte, herausgefunden, dass einige der gesuchten Werdener Einträge in Kettwig gefunden werden konnten – oder nicht:

Werden

vor 1782 Stöcken, Peter & Timmerscheid, Maria Elisabeth

War vielleicht die 2. Ehe. Erste auch nicht dokumentiert, aber 2 Kindtaufen in Kettwig:

Peter von Stöcken und Anna Cathar. May 1 Tochter Anna Maria 04.03.1770, 1 Sohn Caspar Wilhelm 10.11.1771.

FaZiT: Möglich:

eher nein

Vor 1782 Bertram Christian & NN, Gertrud

Hier könnte passen: 1. Ehe

Christian BERTRAM am Stump aus Heiligenhaus oo 16.04.1744 Kettwig An. Maria KÄMPGEN am Küppersbusch, 2 Töchter 1748 u. 1753.

2. Ehe nicht dokumentiert, aber 2 Kindtaufen in Kettwig:

Christian BERTRAM am Stump und An. Gertrud BRÜCKES, 1 Tochter Anna Christina Gertrud ~ 23.10.1778 und 1 Tochter Anna Christina ~ 19.01.1782

FaZiT: „1. Ehe“:

NEIN

FaZiT: „2. Ehe“:

Einverstanden

Vor 1783 Brinkmann, Joannes & Winkel, Maria Catharina

Vielleicht hat damit zu tun oder ist identisch:

Johannes Brinkmann, ~ 04.09.1748 Mülheim, oo 31.07.1774 Kettwig Catharina Siepen aus Gelsenkirchen.

FaZiT: Möglich:

ja oder nein

Vor 1785 Brinker, Johann & Dormann, Elisabeth

Eindeutig identisch mit

Johann Leopold Brinker & Elisabeth Dohrmann

oo 15.01.1786 Kettwig

FaZiT: Einverstanden

Vor 1785 Overheid, Peter & Walscheid, Helena

Eheschließung nicht belegt, aber 2 Kindtaufen.

Peter von der Oberheidt & Anna Magdalena vom Waschet (~ 05.03.1756 Kettwig)

Johann Wilhelmis Oberheidt, ~ 10.10.1874 Kettwig, < 13.03.1800 Kettwig

Anna Catharina Oberheidt, ~ 12.07.1795 Kettwig

FaZiT: Einverstanden

Vor 1786 Bruchmann, Johann Ludger & Löhmann, Anna Catharina

Diese Ehe nicht gefunden, aber die erste Ehe der Anna Catharina Löhmann: oo 06.05.1798 Kettwig
Wilhelm auf dem neuen Stein.

FaZiT: Nein: wenn überhaupt, dann 2. Ehe

Aber NEIN

Hat sich inzwischen erledigt: das fragliche Kind gehört in die Ehe:

FaZiT: En008117851.011 (St.Lucius B31/1198l)

<FB: 2592=3248>

Ludgerus auf dem Broick & Anna Catharina vom Haus Stein ∞ 08.05.1785

vor 1792: Heinen, Johann & Schumacher, Anna Maria

Die Heirat habe ich zwar auch nicht, aber es könnte sich um den Joh. Heinen handeln, der
in erster Ehe verheiratet war mit An. Margr. Farrenberg, oo Kettwig 10.11.1765, 6 Kinder,
in zweiter Ehe mit Ermina Cath. Tüschkes Ww., oo Kettwig 14.10.1781 (+ 03.04.1790)

FaZiT: Möglich:

ja oder nein

vor 1795 Eickelen, Peter & Hümmelchen, Anna Magdalena

eindeutig identisch mit

Pet. Eickelen aus Düsseldorf oo 15.01.1797 Kettwig Anna Maria Magdalena Hümmelgen

~ 05.11.1775 Kettwig. 1 Kind An. Christ. Marg. Gerdr. ~ 14.10.1798 Kettwig

FaZiT: Einverstanden

vor 1797 Sturznickel, Franz & Banso, Anna Catharina

eindeutig identisch mit

Frantz Arnold Stürznickel aus Sölde oo 05.06.1796 Kettwig An. Cathar. Clara Banso

FaZiT: Einverstanden

vor 1798 Schmitz, Wilhelm & Flaskamp, Anna Catharina

möglicherweise identisch mit

Johann Wilhelm Schmitz, ~ 07.11.1766 Kettwig,

oo 14.07.1799 Kettwig Anna Catharina Hohdal(l), ~ 15.07.1770 Kettwig

FaZiT: Möglich:

eher nein

Weitere Informationen zu den angegebenen Paaren können bei der Redaktion erfragt werden.

Suchecke:

Jacqueline Hebrard schreibt:

„Meine Geschwister und ich sind auf der Suche nach unseren Großeltern **Karolina Nadzeyka geb. Joos**, * Fischerbach (Baden-Württemberg) 17.02.1878, **und Emmanuel Nadzeyka**.

Wir wissen, dass unserer Großmutter 1903 in Straßburg (Elsass) wohnte, denn dort im städt. Krankenhaus wurde unsere Vater Edouard Joos am 13.07.1903 geboren. Unsere Großeltern heirateten am 16.11.1907 in Straßburg und Emmanuel Nadzeyka – von Beruf Polizist – meldete (nach Übersetzung aus dem franz. Brief) „unseren Vater als seinen Sohn an“. Danach verließen sie Straßburg, um nach **Rotthausen**, (1908) Landkreis Essen, zurückzukehren, wo unser Großvater vor seiner Heirat lebte. Wir wissen, dass unsere Großeltern noch drei Töchter hatten, **Hildegard, Ruth und Claire**. Unser Vater verließ 1917 seine Eltern, meldete sich zur Fremdenlegion und erlangte die französische Staatsbürgerschaft. Er brach jeglichen Kontakt mit seiner Familie ab, deren Nachfahren wir gerne auffinden möchten. Wer kann uns nähere Angaben zum Verbleib machen? Antwort auf Französisch wäre wünschenswert, denn ich spreche kaum deutsch.“

Jacqueline Hebrard (geb. Nadzeyka), 11, Allée Saint Basles, 51360 Prunay, Frankreich
E-Mail: <[pierre.hebrard51\[at\]orange.fr](mailto:pierre.hebrard51@orange.fr)>

David Stroebel schrieb an das Stadtteilarchiv:

„Betreff: Verwandte militärisch u. anderer Aufzeichnungen Relatives Military & Other Records

Mein Name ist David Stroebel und ich schreibe von der Ostküste der Vereinigten Staaten. Mein Urgroßvater, **Johann Joseph Strobele** wanderte am 5. Dez. 1882 vom Preußen nach Amerika aus. Ich schreibe, um zu fragen, ob Sie mir erklären könnten, ob Sie irgendwelche Militär oder andere Aufzeichnungen in Ihren Archiven haben.

- Er arbeitete auf dem Krupp'schen Firmensitz in Essen als Schuster,
- er kann in der preussischen Armee gedient haben (wir wissen es nicht),
- er heiratete eine Frau, die Bertha genannt wurde.

Ich danke Ihnen sehr für Ihre Hilfe.

Hello, My name is David Stroebel and I am writing from the east coast of the United States. My great grandfather, **Johann Joseph Strobele** emigrated from Prussia to America on 5 Dec 1882. I am writing to ask if you could tell me if you have any military, or other records in your archives for him.

Please let me know what the charge for this will be.

- He worked on the Krupp Family estate in Essen as a shoemaker,
- he may have served in the Prussian Army (we do not know),
- he married a woman named Bertha.

Thank you so much“

David Stroebel, 64 Woodcrest Drive, Freehold, New Jersey, 07728 USA

E-Mail: [davidstroebel\[at\]yahoo.com](mailto:davidstroebel@yahoo.com).

Hinweis:



- Die Suchecke erwartet Ihre Anfragen! Mitgliedern der Bezirksgruppe und Interessierten bieten wir mit der Suchecke die Möglichkeit, Suchanfragen an einen größeren Leserkreis zu richten. Wenden Sie sich hierzu bitte an das Redaktionsteam.

Aus dem Kreis unserer Mitglieder

Als neue Mitglieder begrüßen wir:		Die WGfF-Mitgliedschaft haben zum 31.12.2008 gekündigt:	
Manfred Driehorst, Essen	(WGf 8679)	Rüdiger Richartz, Herne	(WGf 7690)
Barbara Jäger, Essen	(WGf 8685)	Klaus Kwaschny, Essen	(WGf 8499)
Gertrud Frohberger, Herne	(WGf 8692)		
Elisabeth Pontelehns, Herne	(WGf)		

(Stand 15.11.2008)

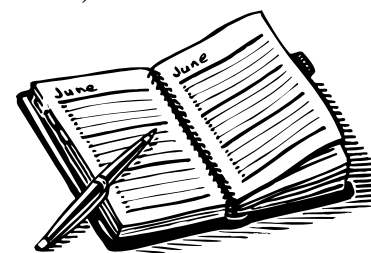
Veranstaltungen der Bezirksgruppe Essen, 1. Hj. 2009

(Stand 20.01.2009)

Donnerstag, 29.01.2009 19.30 Uhr	Genealogischer Stammtisch Restaurant Dimitrios - Paulinenstr. 22 - Essen-Rüttenscheid - Tel. 0201 77 61 58
Donnerstag, 26.02.2009 19.30 Uhr	Jahreshauptversammlung , anschl. Genealogischer Stammtisch Restaurant Dimitrios , (s. o.)
Donnerstag, 26.03.2009 19.30 Uhr	Genealogischer Stammtisch Restaurant Dimitrios , (s. o.)
Donnerstag, 23.04.2009 19.30 Uhr	Genealogischer Stammtisch Restaurant Dimitrios , (s. o.)
Mittwoch, 06.05.2009 18.00 Uhr	Genealogischer Stammtisch Haus Wachtmeister, <u>Gladbeck</u> -Rentfort (Hegestr. 174)
Donnerstag, 28.05.2008 19.30 Uhr	Genealogischer Stammtisch Restaurant Dimitrios , (s. o.)
Donnerstag, 25.06.2009 19.30 Uhr	Genealogischer Stammtisch Restaurant Dimitrios , (s. o.)



Neuer Treffpunkt



Sommerferien

Vorschau

Donnerstag, 24.09.2009	Genealogischer Stammtisch, Restaurant Dimitrios
Donnerstag, 29.10.2009	Genealogischer Stammtisch, Restaurant Dimitrios
November 2009	kein Genealogischer Stammtisch
Donnerstag, 17.12.2009	Adventlicher Jahresabschluss anschl. Genealogischer Stammtisch, Restaurant Dimitrios , (s. o.)



Aktuelle Termin-Mitteilungen erhalten Sie über die Online-Infos an Ihre E-Mail-Adresse, im Internet unter „www.wgff.de“, oder per Telefon.

Gäste sind immer herzlich willkommen. Bitte bringen Sie auch interessierte Nachbarn, Bekannte und Freunde mit.

Weitere sicherlich ebenfalls interessante Terminankündigungen finden Sie im **genealogischen Kalender** unter http://wiki.genealogy.net/index.php/Genealogischer_Kalender.

Hinweis für E-Mail-Nutzer:



➤ In einer früheren Ausgabe der *Genealogie zwischen Lippe und Ruhr* hatten wir darum gebeten, dass Internetnutzer ihre E-Mail-Adressen mitteilen, um darüber per E-Mail (Newsletter) kurzfristige Informationen erhalten zu können und um Kosten für Druck und Versand des Info-Heftes durch Herunterladen über die Web-Adresse <http://gzlur.luenenschloss.de> einsparen zu können.

Dieses Angebot wurde auch angenommen. Leider haben einige Mitglieder inzwischen ihre E-Mail-Adresse gewechselt, so dass bei Versand von Informationen Zusendungsfehler auftreten.

Daher an dieser Stelle die Bitte, bei Wechsel der E-Mail-Adresse die Redaktion oder den Vorsitzenden darüber zu informieren, damit die elektronischen Informationen weiter fließen können!

Inhaltsverzeichnis:

<i>Rückblicke</i>	178
<i>VHS-Kurs: Familiengeschichte – leicht gemacht</i>	179
<i>Gewusst wo</i>	180
<i>Über den Zaun geschaut ...</i>	181
<i>VHS-Kurs: Familiengeschichte – leicht gemacht - für Fortgeschrittene</i>	181
<i>Frisch aus der Druckerpresse</i>	182
<i>Neues aus den Archiven</i>	183
<i>Nachtrag zu: Essener Heiratseinträge gesucht:</i>	184
<i>Suchecke:</i>	186
<i>Aus dem Kreis unserer Mitglieder</i>	187
<i>Veranstaltungen der Bezirksgruppe Essen, 1. Hj. 2009</i>	187
<i>Der Vorstand der Bezirksgruppe Essen / Impressum</i>	188



Grab eines Totengräbers:
Wer kaum 90 Jahre gelebt
und scharrete manchen ein.
„Wer andern eine Grube gräbt,
fällt endlich selbst hinein.“

Hier liegt Notburga Stöger.
Sie starb versehen mit den
k. & k. Sterbesakramenten

Zu guter Letzt:

Nebenstehende Abbildung und Text sind veröffentlicht mit der freundlichen Genehmigung vom Museumsfriedhof, Kramsach – Tirol; im Internet erreichbar unter <http://www.museumsfriedhof.info>.

Der Vorstand der Bezirksgruppe Essen / Impressum

Leiter:	Michael Ludger Maas, Kathagen 18, 45239 Essen,	Tel. 0201 / 40 76 85 E-Mail: milumaas[at]cityweb.de
Stellv. Leiter:	Bruno Isermann, Spervogelweg 14, 45279 Essen,	Tel. 0201/ 9 46 37 66 E-Mail: BrunoIsermann[at]web.de
Schatzmeister:	Gerhard Plückthun, Hedwigstr. 24, 45130 Essen,	Tel. 0201 / 77 65 62
Stellv. Schatzmeister:	Franz-Josef Schmitt, Kaarmannweg 25, 45239 Essen ,	Tel. 0201 / 40 15 48
Schriftführerin, Archiv u. Bibliothek	Gerda Schulte, Muldeweg 18, 45136 Essen,	Tel. 0201 / 25 39 21
Stellv. Schriftführer	Heinz Jodocy, Rellinghauser Str. 390, 45136 Essen,	Tel. 0201 / 25 38 72
Beauftragter für Internet:	Michael Brenke, Tippelstr. 39, 45529 Hattingen,	Tel. 022324 / 42 217 E-Mail: mb[at]comfair.de
www.wgff.de		
Öffentlichkeitsarbeit:	Hans-Joachim Lünenschloß, Postfach 50 04 08, 45056 Essen	
Redaktion GzLuR:	Mathilde Beitzen und Hans-Joachim Lünenschloß	Tel. 0201 / 72 65 825 E-Mail: redaktion_gzluur[at]lunenenschloss.de

Kontoverbindung der WGfF- Bezirksgruppe Essen:



Postbank Essen, Nr. 154 302 435, BLZ: 360 100 43
Wenn eine Spendenbescheinigung gewünscht wird, bitte folgendes Konto
verwenden und als Verwendungszweck angeben: „BG Essen“:
WGfF Köln, Postbank Köln, Nr. 53 219 505, BLZ 370 100 50)

